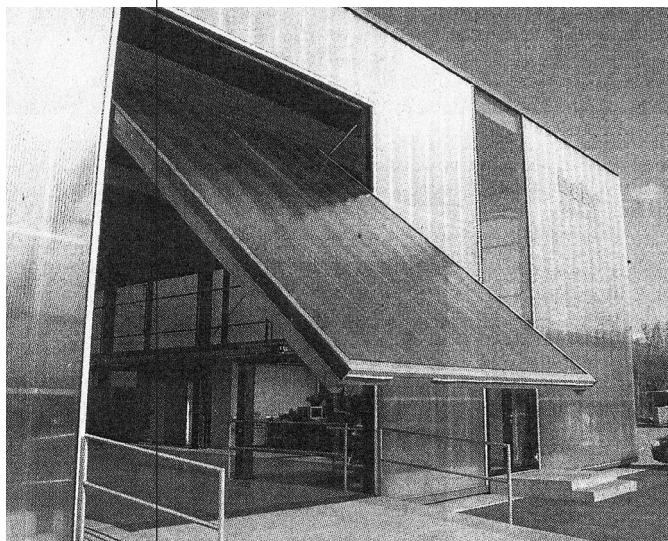


# Schwäbisch-bayerisches Doppel

Oberallgäu – Kultur

**sortimat und Behr leben in Symbiose mit- und voneinander. Ein Bericht über die ideale Verbindung für Lösungen der Zuführtechnik.**

Blaichach/Allgäu und Winnenden liegen beide im Grünen. In knapp drei Stunden Fahrstunden erreicht man jeweils den anderen Ort. Eine Strecke, die die beiden Geschäftsführer Hans-Dieter Baumtrog und Uwe Behr im Jahr 2001 viele Male zurückgelegt haben, bis der Handel unter Dach und Fach war: sortimat beteiligte sich mit 33 Prozent an der Behr GmbH. Der Sondermaschinenbauer für kundenspezifische Montage- und Fertigungsanlagen ist Spezialist für Einzelarbeitsplätze ebenso wie für verkettete Systeme. Wie sortimat baut er voll- und teilautomatisierte Anlagen für die Automobilindustrie, deren Zulieferer und für die Medizintechnik.



Kultur im Oberallgäu: Die Montagehalle Behr wurde mit dem Kemptener Baupreis ausgezeichnet. In den verschiedenen Glaselementen der Halle bricht sich in unterschiedlichster Weise das Licht.

## Win-win-Situation für alle

Was bewegte den Geschäftsführer und Inhaber Uwe Behr dazu, sortimat an seinem Unternehmen zu beteiligen? „Eine garantierte Grundaustattung, ohne dass wir uns um Vertrieb und Marketing kümmern müssen, machte für uns den Verkauf attraktiv. Wir sind ein Unternehmen, das seine Schwerpunkte in der Konstruktion und Produktion von Sonderlösungen sieht und entsprechend geprägt ist – wir wollen den Overhead möglichst gering halten“, erzählt Behr. „Dafür muss man auch etwas geben, z.B. einen Teil des Unternehmens.“ Und was bedeutet Behr für sortimat? „Wir haben einen Partner hinzugewonnen, der exzellente Qualität liefert. Hier bleibt unser Know-how in besten Händen. Mit Behr können wir langjährigen Kunden auch Lösungen für kleine Stückzahlen und für einzelne Arbeitsplätze anbieten. Je spezifischer und kniffliger die Herausforderung,

desto besser für Behr. Es sind Aufgaben, wofür der sortimat-Standard zu teuer ist bzw. die nicht in unser Lieferprogramm passen, meistens Prüf- oder Montagemaschinen“, beschreibt sortimat-Geschäftsführer Ulrich Klöpfer.

## Qualitätsdenken verbindet

Was so selbstverständlich klingt, ist einem aktiven Aufeinanderzugehen der Mitarbeiter beider Unternehmen zu verdanken. Schwierigkeiten aufgrund der unterschiedlichen Unternehmenskulturen werden mit gutem Willen beiseite geschafft. So trug die Partnerschaft bereits jede Menge Früchte: Behr konstruierte und baut den neuen Stufenhubförderer und sortimat bezieht Sonderpalettierer und Ausschäleinheiten für Glasspritzen aus Blaichach. Alle Verkäufe aus dieser Zusammenarbeit finden sich am Markt als sortimat-Produkte wieder. Im Gegenzug für den Verkauf von Montageanlagen setzt Behr Zuführtechnik aus Winnenden ein, in den letzten beiden Jahren im Wert von 400.000 Euro.

Bernhard Ziegler, Projektmanager Zuführ-Technology, erzählt: „Derzeit baut Behr für uns an einer Siegelmaschine für Verschlüsse von Getränkeverpackungen. Die Verschlüsse werden mit 2 SM 800 Wendelförderer zugeführt. Ein technisch kniffliges Projekt, das viel Abstimmungsaufwand mit dem Kunden erfordert. Die erste Wiederholmaschine ist bereits bestellt und eine in Planung.“ ■

☞ Uwe Behr, [ub@u-behr.de](mailto:ub@u-behr.de)